Forstwart*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Forstwart*innen führen alle Arbeiten im Rahmen der Waldbewirtschaftung durch. Sie forsten Wälder auf, beaufsichtigen Schlägerungsarbeiten und arbeiten dabei mit, sorgen für den Abtransport das Holz und legen Forstwege an. Sie organisieren, dass die Forstmaschinen rechtzeitig am Einsatzort sind und hantieren mit Motorsägen, Hacken, Seilen und Zugwinden. Im Auftrag von Förster*innen oder Forstwirt*innen, von denen sie Anweisungen erhalten, leiten und überwachen sie alle im Forst anfallenden Arbeiten, die sie gemeinsam mit Forstwirt*innen und Forsttechniker*innen durchführen.

Zu ihren Aufgaben gehören aber auch Arbeiten in der Verwaltung und Organisation: Sie führen Betriebsbücher, Planungsdaten, Abrechnungen und Statistiken und kommunizieren per Telefon, E-Mail und Onlinetools mit Behörden und Kammern.

Forstwart*innen sind in privaten und öffentlichen Forstbetrieben beschäftigt. Sie arbeiten mit ihren Berufskolleg*innen sowie mit Förster*innen und Forstwirt*innen zusammen.

Ausbildung

Für den Beruf Forstwart*in ist eine abgeschlossene Schulausbildung an der Forstfachschule Traunkirchen erforderlich. Die Forstfachschule Traunkirchen ist die einzige Schule in Österreich, die diesen Berufstitel vergibt.
Ähnliche Qualifikationen können mit der Ausbildung zum/zur Förster*in oder im Lehrberuf Forstwirtschaft (Lehrberuf) erworben werden.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Holzerntearbeiten durchführen; Bäume nach Plan fällen, Äste absägen und Stämme zerlegen
- geschlägertes Holz nach Verwendungszweck sortieren, vermessen und kennzeichnen, Abtransportarbeiten überwachen
- neue Waldbestände anlegen; Jungbäume nach Aufforstungsplan anpflanzen
- Pflanzenschutzmaßnahmen gegen Schädlings- und Pilzbefall durchführen, Schutzmaßnahmen gegen Wildverbiss durchführen (Jungbäume einzäunen, Äste und Wipfel mit Pasten bestreichen)
- Forststraßen, Waldwege, Bachbrücken anlegen, Wanderwege markieren; Gehölz und wuchernde Pflanzen entfernen
- Landschaftspflegearbeiten und Naturschutzmaßnahmen durchführen (z. B. Wasserquellen, Bachläufe und Biotope pflegen, Heideflächen und Almen erhalten, Lawinenschutzbauten anlegen)
- Arbeiten im Rahmen der Jagdwirtschaft durchführen (z. B. Hochsitze und Futterkrippen bauen, Futterstellen auffüllen)
- forstwirtschaftliche Maschinen und Geräte wie Seilwinden, Hydraulikkräne, Forsttraktoren und -schlepper, Entrindungsmaschinen, Bodenbearbeitungsmaschinen bedienen, reinigen und warten
- forstwirtschaftliche Werkzeuge und Geräte (z. B. Motorsägen, Handsägen, Hacken, Schaufel, pneumatische Scheren oder funkferngesteuerte Klettersägen bedienen, reinigen und warten)
- Betriebsbücher, Statistiken, Abrechnungen führen, Behördenaufgaben erledigen; Telefon- und Schriftverkehr abwickeln

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Trittsicherheit
- Wetterfest

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gute Beobachtungsgabe
- guter Orientierungssinn
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- mit Pflanzen umgehen können
- mit Tieren umgehen können
- technisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Naturliebe
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- interdisziplinäres Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft